

## Aufgemacht und reingeschaut (11)



Zwei große Rucksäcke befinden sich im Heck des Kindernotarztwagens. Sie enthalten alle Geräte und Medikamente, die der Notarzt zur Behandlung von Herz und Kreislauf sowie zur Beatmung braucht. Einmal in der Ausführung für Kinder, einer für Erwachsene. Daneben liegt ein eher unscheinbares Kästchen mit Monitor. „Das ist das teuerste Gerät“, sagt Dr. Ingo Böhn aus Waldsee, der einzige Kindernotarzt in der Region. Es beinhaltet EKG, Herzschrittmacher, Defibrillator und misst Blutdruck, Temperatur und Sauerstoff im Blut. Daneben steht eine Sauerstoffflasche. Weiter hinten im Wagen stehen eine Kühlbox für Medikamente und eine Wärmebox für Infusionslösungen und warme Handtücher für Neugeborene. Außerdem sind Schubladen mit Medikamenten im Wagen und Leitkegel zum Absichern von Unfallstellen. Der Kindernotarztwagen kommt zusätzlich zum Rettungswagen, wenn ein Kind beispielsweise bei einem Unfall verletzt wird. Er wird durch Spenden und über einen Förderverein finanziert. E-Mail-Kontakt: [info@kindernotarztwagen.org](mailto:info@kindernotarztwagen.org). (krx/Foto: Kraus)